Wir sind gefangen in den täglichen Usancen

Was können die Modalverben?

Von Dr. Gerhard Mersmann | **Forum-M7.com** **[3]**

TOP-EMPFEHLUNG



[4]Bei der Aufgabenstellung, was jeder Mensch für sich anstellen kann, um aus dem mentalen Gefängnis der Gepflogenheiten und der offenen wie versteckten Gebote zu entfliehen, lautete der erste Vorschlag: Stellen sie sich die Frage, was geschehen würde, wenn man könnte, wie man wollte.

Mich erreichten zahlreiche Rückmeldungen, die einerseits zeigten, wie gefangen wir tatsächlich in den täglichen**Usancen** [5], also den gängigen Gepflogenheiten sind. Andererseits kann es durchaus befreiend sein, das Spiel tatsächlich auf diese Weise zu beginnen.

Bei einigen war es nicht nur die freie Atmung, die sich einstellte, sondern auch eine erstaunliche Ansammlung sehr ernst zu nehmender Ideen und Vorschläge von gesellschaftlicher Relevanz.

Eine weitere Möglichkeit, Kreativität zu entfesseln, sind die so wunderbar in der Deutschen Sprache verfügbaren Modalverben. Sie als Katalog dafür zu nehmen, ob etwas geschehen soll, kann genauso die Augen öffnen, wie die Frage nach den unbegrenzten Möglichkeiten.

Die Modalverben seien hier noch einmal aufgelistet:

Dürfen — Können — Mögen — Müssen — Sollen — Wollen



[6]

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

Modalverb

Modalverb ist in der Sprachwissenschaft eine Bezeichnung für bestimmte Verben, die zum Ausdruck einer **Modalität** – im Sinne von Notwendigkeit oder Möglichkeit – dienen. Im Deutschen werden gewöhnlich die sechs Verben **„dürfen“**, **„können“**, **„mögen“**, **„müssen“**, **„sollen“** und **„wollen“** als Modalverben aufgeführt.

Modalität

Modalität bezeichnet in der Sprachwissenschaft eine besondere Art von sprachlicher Geltung und Einfluss, die sich zum Beispiel mit Ausdrücken einstellt wie den Modalverben **müssen**, **können**, mit Adverbien wie **möglicherweise, vielleicht, bestimmt** und vielen anderen Arten von Ausdrücken (und die auch manchmal ohne äußere Kennzeichnung bleibt).

Beispiele

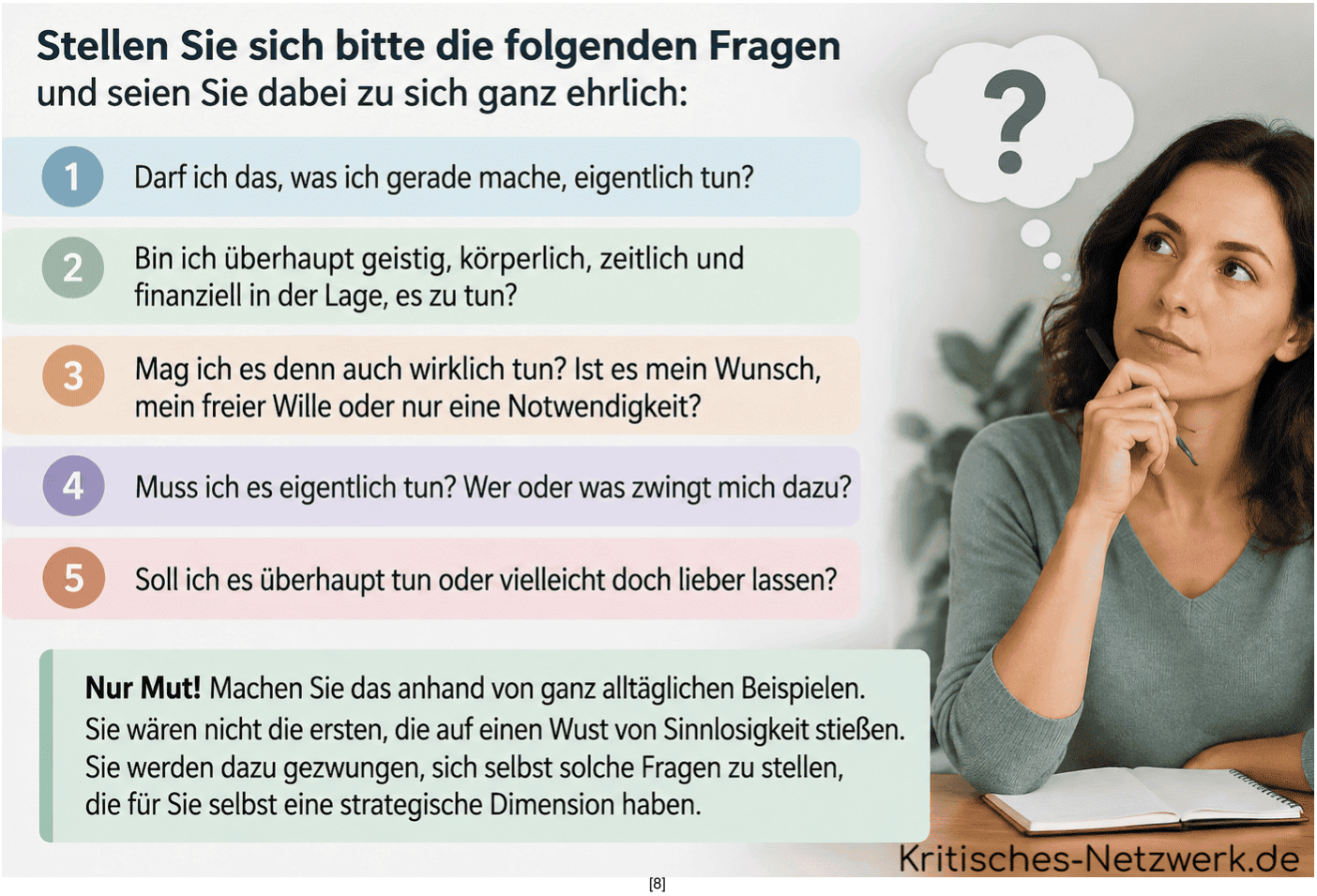
Einzeltatsache		Modalisierte Aussage
Der Hund hat die Wurst gefressen.	→	Der Hund **könnte** die Wurst gefressen haben.
Ich ging ohne Abendessen ins Bett.	→	Ich **musste** ohne Abendessen ins Bett gehen.
Ich mag die tiefgründigen Artikel von Dr. Gerhard Mersmann schon seit Jahren.	→	Ich **würde bestimmt** weitere Artikel von Dr. Gerhard Mersmann veröffentlichen, wenn ich **darf**.

Kritisches-Netzwerk.de

[7]

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

Und nun stellen Sie sich vor, Sie durchlaufen diese Liste mit Dingen, die Sie täglich tun.



[8]

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

Und, wie mit allem im Leben, liegt die Welt im Detail. Das, was für Sie gilt, gilt auch für die Organisationen, in denen Sie sich bewegen und sogar für das Land, in dem Sie leben. Und, bleiben wir bei der Konsequenz, die die Abarbeitung der Modalverben unweigerlich zeitigt, dann wird es, was die Strategie des Landes anbetrifft, regelrecht subversiv.



Nehmen wir, damit der hiesige Einwurf nicht als seminaristische Übung abgetan werden kann, einmal die Frage der internationalen Positionierung der Bundesrepublik Deutschland, wie sie heute betrieben wird und fragen wir als "Souverän", und nicht als kaum noch mit einer belegten Mehrheit bestellten Geschäftsführung, ob es richtig ist, die Führung innerhalb der EU als zunehmend militärisch agierendes Bündnis anzustreben, als zunehmend de-industrialisiertes und militarisiertes Land.

- Dürfen wir das? Ja.
- Können wir das? Zweifel sind durchaus berechtigt.
- Mögen wir das? Nein.
- Müssen wir das? Nein.
- Sollen wir das? Nein.
- Wollen wir das? Die politische Elite: Ja. Die Bevölkerung: Nein.

Anhand dieses Abgleichs alleine wird ersichtlich, warum sich dieses Land in einer handfesten politischen Legitimationskrise befindet.

Seien Sie ermuntert, weiter mit den Modalverben zu arbeiten. Das Arsenal an praktischen Beispielen ist unerschöpflich. Der Fundus an Werkzeugen, die bereits existieren, verfügbar und von großem Nutzen sind, ist größer, ist weitaus größer als der propagandistisch-konsumistische Ramschladen weismachen will.

Dr. Gerhard Mersmann



Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de. Ein KI-Schreibfehler, sorry!

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse sind auf seinem persönlichen Blog M7 regelmäßig nachzulesen. >> **https://form-7.com/** [3] .

► **Quelle:** Dieser Beitrag wurde am 21. November 2026 veröffentlicht auf https://form-7.com/ >>**Artikel** [9]. Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich ist Gerhard Mersmann.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt, ebenso die Komposition der Haupt- und Unterüberschrift(en) geändert.

► **Bild- und Grafikquellen:**

1. **Fragen, Hinterfragen**, berechtigte Zweifel äußern, Selbstdenken, Nichtwissen eingestehen, Nonkonformismus, Ursachen ergründen, . **Illustration:** Prawny, UK (user_id:162579). **Quelle**: Pixabay [10]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [11]. >> **Illustration [12]**.

2. Modalverben: Eine Möglichkeit, Kreativität zu entfesseln, sind die so wunderbar in der Deutschen Sprache verfügbaren Modalverben. Sie als Katalog dafür zu nehmen, ob etwas geschehen soll, kann genauso die Augen öffnen, wie die Frage nach den unbegrenzten Möglichkeiten. Die Modalverben seien hier noch einmal aufgelistet:

Dürfen — Können — Mögen — Müssen — Sollen — Wollen

Darf ich es? Kann ich es? Möchte ich es? Muss ich es? Soll ich es? Will ich es?

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

3. Modalverb ist in der Sprachwissenschaft eine Bezeichnung für bestimmte Verben, die zum Ausdruck einer Modalität – im Sinne von Notwendigkeit oder Möglichkeit – dienen. Im Deutschen werden gewöhnlich die sechs Verben "dürfen", "können", "mögen", "müssen", "sollen" und "wollen" als Modalverben aufgeführt.

Modalität bezeichnet in der Sprachwissenschaft eine besondere Art von sprachlicher Geltung und Einfluss, die sich zum Beispiel mit Ausdrücken einstellt wie den Modalverben müssen, können, mit Adverbien wie möglicherweise, vielleicht, bestimmt und vielen anderen Arten von Ausdrücken (und die auch manchmal ohne äußere Kennzeichnung bleibt)

→ → → **Einzeltatsache: „Der Hund hat die Wurst gefressen.“**
Modalisierte Aussage: „Der Hund könnte die Wurst gefressen haben.“

→ → → **Einzeltatsache: „Ich ging ohne Abendessen ins Bett.“**
Modalisierte Aussage: „Ich musste ohne Abendessen ins Bett gehen.“

→ → → **Einzeltatsache: „Ich mag die tiefgründigen Artikel von Dr. Gerhard Mersmann schon seit Jahren“.**
Modalisierte Aussage: „Ich würde bestimmt weitere Artikel von Dr. Gerhard Mersmann veröffentlichen, wenn ich darf“.

4. Stellen Sie sich bitte die folgenden Fragen und seien Sie dabei zu sich ganz ehrlich:

• Darf ich das, was ich gerade mache, eigentlich tun?

• Bin ich überhaupt geistig, körperlich, zeitlich und finanziell in der Lage, es zu tun?

• Mag ich es denn auch wirklich tun? Ist es mein Wunsch, mein freier Wille oder nur eine Notwendigkeit?

• Muss ich es eigentlich tun? Wer oder was zwingt mich dazu?

• Soll ich es überhaupt tun oder vielleicht doch lieber lassen?

Nur Mut! Machen Sie das anhand von ganz alltäglichen Beispielen. Sie wären nicht die ersten, die auf einen Wust von Sinnlosigkeit stießen. Sie werden dazu gezwungen, sich selbst solche Fragen zu stellen, die für Sie selbst eine strategische Dimension haben.

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de

5. NO EU! Die EU ist ein antidemokratisches, bürgerfeindliches und korruptes Regime. Europa ist weit mehr als die EU! JA zu EUROPA!- NO EU! The EU is an undemocratic, resident-unfriendly and corrupt regime. Europa is not merely EU, but rather! YES to EUROPE! **Bildidee**: Helmut Schnug. **Grafikbearbeitung:** Wilfried Kahrs (WiKa), Tirschenreuth (* 5. November 1960; † 3. Sept. 2024), R.I.P. Wika, Du bleibst unvergessen! DANKE für Dein Sein und Wirken – Keine Energie geht verloren! Auch über den Tod hinaus! ♥♥.

6. Sich selbst die richtigen Fragen stellen. Mehr Klarheit im Alltag. Weniger Sinnlosigkeit. Ein bewussteres Leben.

Illustration erstellt von Helmut Schnug mit KI-Bildgenerator GPT-Image-2.5 / Chatai.de . Ein KI-Schreibfehler, sorry!

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/wir-sind-gefangen-den-taeglichen-usancen

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/12177%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wir-sind-gefangen-den-taeglichen-usancen
[3] https://form-7.com/
[4] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/fragen-misstrauen-faktenhinterfragung-infragestellen-ahnungslosigkeit-nichtwissen-pseudofakten-nonkonformismus-kritisches-netzwerk-systemkritik-unsicherheit-unwissenheit.jpg
[5] https://www.mtrlegal.com/wiki/usance/
[6] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/fragestellen_fragestellung_hinterfragen_hinterfragung_infragestellung_modalverben_duerfen_koennen_moegen_muessen_sollen_wollen_selbstanalyse_selbsterkennt netzwerk.png
[7] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/modalverb_modalitaet_modalverben_sprachwissenschaft_adverbien_verben_notwendigkeit_moeglichkeit_einzeltatsache_modalisierte_aussage_gerhard_mersmann_ netzwerk.png
[8] https://kritisches-netzwerk.de/sites/default/files/u17/fragestellung_fragestellen_hinterfragen_hinterfragung_infragestellen_infragestellung_notwendigkeit_selbstanalyse_selbsterkenntnis_selbstreflexion_sinnfrage_sinnlosi netzwerk.png
[9] https://form-7.com/2026/11/21/was-konnen-die-modalverben/
[10] https://pixabay.com/
[11] https://pixabay.com/de/service/license/
[12] https://pixabay.com/de/illustrations/karikatur-gekritzel-malen-menschen-1300894/
[13] https://kritisches-netzwerk.de/tags/adverbien
[14] https://kritisches-netzwerk.de/tags/bewussteres-leben
[15] https://kritisches-netzwerk.de/tags/durfen-konnen-mogen-mussen-sollen-wollen
[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einzeltatsache
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/frage
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fragen
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fragestellen
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fragestellung
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/freier-wille
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gebrauche-und-gewohnheiten
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gepflogenheiten
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-mersmann
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftliche-relevanz
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hinterfragen
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hinterfragung
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/infragestellen
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/infragestellung
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ki-bildgenerator-gpt-image-25-chataide
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klarheit
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kreativitatsentfesselung
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritisches-netzwerk-0
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mentale-probleme
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mentales-gefangnis
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/modalisierte-aussage
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/modalitat
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/modalverb
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/modalverben
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/moglichkeit
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/notwendigkeit
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/politische-legitimationskrise
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/praktizierter-verhaltensweisen
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/psychisches-gefangnis
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstanalyse
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbsterkenntnis
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstreflexion
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sinnfrage
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sinnhaftigkeit
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sinnlosigkeit
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sinnlosigkeiten
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sprachwissenschaft
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ubliche-geschaftspraxis
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/usancen
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verben
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwang